

**Anfrage-Nr. III/04 (2015)
des Beiratsmitgliedes Herrn Schaefer vom 21. April 2015**

Beantwortung zur 4. Sitzung des Beirates zur Begleitung der Umsetzung
der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
am 2. Juni 2015
in der Wahlperiode 2014–2020

Neue Wohnbauvorhaben im Rahmenplanungsgebiet

In einem Presseartikel (Kölner Stadtanzeiger vom 01.04.2015) ist von Planungen der Fa. Frey AG für das Firmengelände 'Weko-Büromöbel' am Grünen Weg berichtet worden. Darüber hinaus wolle der Investor auch im Geltungsbereich des zwischenzeitlich aufgehobenen VEP 'Nördlich Alsdorfer Straße' ein neues Wohngebiet an der Alsdorfer Straße entwickeln. Beide Areale sollen zusammen den Bau von rund 510 Wohnungen ermöglichen.

Hierzu wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche näheren Informationen liegen der Verwaltung bzgl. der in dem Presseartikel genannten Projektentwicklung auf dem ehem. WEKO-Firmengelände am Grünen Weg vor?
2. Welche zeitlichen Vorstellungen gibt es zu dem Projekt und wie ist hier die Einbindung von Rahmenplanungsbeirat und Bezirksvertretung vorgesehen?
3. Wie ist der Sachstand zum Bebauungsplanverfahren 'Alsdorfer Straße'?

Antwort der Verwaltung

zu Fragen 1 und 2:

Die KD Stadtanierungsgesellschaft Ehrenfeld-Mitte mbH & Co. KG (Vorhabenträgerin) hat für den Bereich zwischen Melatengürtel und Grüner Weg (WEKO-Gelände) einen Antrag auf die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens gestellt, um dort eine drei- bis fünfgeschossige Wohnbebauung in Form von Blockrandbebauung mit circa 170 Wohneinheiten und einem Anteil an nicht störenden gewerblichen Nutzungen zu realisieren. In der Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 2. Juni 2015 wird die Beschlussvorlage auf der Tagesordnung stehen. Für die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist die Beratung in der Sitzung am 22. Juni 2015 vorgesehen.

zu Frage 3:

Der Verwaltung liegt ein Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Bereich 'Alsdorfer Straße' vor, der derzeit von der Verwaltung geprüft wird. Das weitere Verfahren wird nach dem derzeitigen Stand der Arbeiten im Herbst 2015 zur Beratung in die zuständigen Gremien eingebracht werden.